

Übersicht Abrechnungsnummern

für Versicherte der Postbeamtenkrankenkasse (Gruppe A) DMP-Schulungen und Betreuungsmaßnahmen bei Diabetes mellitus Typ 1 und 2 DMP-Schulungen bei Koronarer Herzkrankheit

Folgende Leistungen können bei Diabetes mellitus (DM) Typ 1 und 2 von DMP-verantwortlichen Ärzten/qualifizierten Fachärzten abgerechnet werden:

Abrechnungsnummer	Leistungsbeschreibung (Endständige Kodierung)	Betrag	Wer kann abrechnen?
Abrechnungsnummern 99214 bis 99240 mit Geltung für DM Typ 1 und 2 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ebene 1 (Genehmigung als „DMP“-verantwortlicher Arzt bei Typ 1 oder Typ 2) ▪ nur Diabetes mellitus Typ 2: Ebene 2 (Genehmigung als diabetologisch qualifizierter Arzt) 			
99214	Betreuungspauschale „DMP“-Arzt („DMP“ DM Typ 1 und 2; Erwachsene) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung und Beratung des Patienten ▪ Motivation des Patienten ▪ Führen Diabetes-/Patientenpass ▪ Erhebung der relevanten medizinischen Parameter und Besprechung mit dem Patienten ▪ Festlegung & ggf. Anpassung Therapieverlauf 	14,00 €	Ebene 1
99215	Betreuungspauschale diabetologisch qualifizierter Arzt (DM Typ 2) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung und Beratung des Patienten ▪ Motivation des Patienten ▪ Führen Diabetes-/Patientenpass 	10,00 €	Ebene 2 (nur auf Überweisung)
99216A	Einzelberatung Diabetesberaterin DDG <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15 Minuten, bis zu 3x im Quartal 	15,00 €	Ebene 1: DMP DM 1 Ebene 2: DMP DM 2
99216B	Einzelberatung Diabetesassistentin gem. Anlage 1a/1b zur Vereinbarung „DMP“ DM Typ 1 bzw. Anlage 2 zur Vereinbarung „DMP“ DM Typ 2 <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15 Minuten, bis zu 3x im Quartal 	7,50 €	Ebene 1: DMP DM 1 Ebene 2: DMP DM 2

99217A	<p>Einzelberatung Diabetesberaterin DDG</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mindestens 45 Minuten, einmal im Quartal, mit besonderer Begründung auf dem Überweisungsschein, nicht neben 99216 A 	45,00 €	<p>Ebene 1: DMP DM 1 Ebene 2: DMP DM 2</p>
99217B	<p>Einzelberatung Diabetesassistentin gem. Anlage 1a/1b zur Vereinbarung „DMP“ DM Typ 1 bzw. Anlage 2 zur Vereinbarung DMP DM Typ 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mindestens 45 Minuten, einmal im Quartal, mit besonderer Begründung auf dem Überweisungsschein, nicht neben 99216 	22,50 €	<p>Ebene 1: DMP DM 1 Ebene 2: DMP DM 2</p>
Leistungen der Fußambulanz			
99222	<p>Bei Patienten mit Wagner Stadium 1 und 2 bis zur Wundheilung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1x im Quartal ▪ einschließlich Fotodokumentation und standardisierter Befunderhebung 	35,00 €	Genehmigung Fußambulanz erforderlich
99223	<p>Bei Patienten mit Wagner Stadium 3 bis zur Rückführung in Stadium 1 oder 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1x im Quartal ▪ einschließlich Fotodokumentation und standardisierter Befunderhebung 	50,00 €	Genehmigung Fußambulanz erforderlich
Leistungen zur Ersteinstellung			
99224	<p>Konventionelle Insulintherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ intensive ärztliche Beratung unter Berücksichtigung der Lebensumstände ▪ ggfs. Einweisung in die Injektionstechnik, Handhabung eines Blutzuckermessgerätes außerhalb einer programmierten Schulung ▪ einmalig ▪ inkl. Beraterin 	50,00 €	DM T1: Ebene 1 DM T2: Ebene 2 Ebene 1, wenn Berechtigung zur Schulung insulinpflichtiger Patienten vorliegt (intensivierte Insulintherapie)

99225	<p>Intensivierte Insulintherapie und Pumpe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ intensive ärztliche Beratung unter Berücksichtigung der Lebensumstände ▪ ggfs. Einweisung in die Injektionstechnik, Handhabung eines Blutzuckermessgerätes außerhalb einer programmierten Schulung ▪ einmalig ▪ inkl. Einzelberatung Diabetesberaterin <p>auch Ersteinstellung Pumpe bei DM Typ 2</p>	100,00 €	<p>DM T1: Ebene 1 DM T2: Ebene 2</p> <p>Ebene 1, wenn Berechtigung zur Schulung insulinpflichtiger Patienten vorliegt (intensivierte Insulintherapie)</p>
99226	<p>Pauschale für Mitbehandlung durch sonstige in der RSAV genannten Fachärzte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitbehandlung i. S. von DMP 	5,00 €	<p>Sonstige Ärzte, die nach Überweisungsregel der RSAV-Leitlinien in die DMP-Behandlung eingebunden sind (Augenarzt, fachärztlicher Internist, Nephrologe), ohne gesonderte Genehmigung, nur auf Überweisung</p>

Erwachsenenschulungen

Folgende Leistungen können bei Diabetes mellitus (DM) Typ 1 und 2 von Ärzten, die zu DMP-Schulungen berechtigt sind (Schulungsarzt) abgerechnet werden:

Abrechnungsnummer	Leistungsbeschreibung (Endständige Kodierung)	Unterrichtseinheit (UE)	Personenanzahl	Betrag
Patientenschulungen bei Durchführung von Schulungen (Präsenz/Video*) bei Erwachsenen je Unterrichtseinheit (UE) à 45 Minuten und je Schulungsteilnehmer				
99227/V	Diabetes ohne Insulin Zi	8 UE	4 – 6 Personen	12,50 €
99228/V	Diabetes mit Insulin Zi	10 UE	4 – 6 Personen	12,50 €
99229/V	Diabetes intensiviert Insulin Zi	20 UE	4 – 6 Personen	12,50 €
99230/V	Diabetes mit Normalinsulin Zi	10 UE	4 – 6 Personen	12,50 €
99231/V	Medias-2 (Basis)	24 UE	4 - 6 Personen	12,50 €
99232	LINDA	je Modul	4 – 6 Personen	25,00 €
99233/V	Hypertonie	8 UE	4 – 6 Personen	12,50 €
99235	IPM	je Modul	6 – 12 Personen	25,00 €
99249	HyPOS <ul style="list-style-type: none"> ▪ für insulinpflichtige Diabetiker mit erhöhtem Hypoglykämie-Risiko und besonderen Schwierigkeiten im Umgang mit Unterzucker ▪ nur Typ 1-Diabetiker 	5 UE à 90 Minuten	4 – 6 Personen	25,00 € je Unterrichtseinheit
99251	DiSko <ul style="list-style-type: none"> ▪ neben allen vorhandenen Schulungsprogrammen zusätzlich durchführbare Unterrichtseinheit mit 30-minütigem Bewegungsprogramm, Puls und Blutzuckermessung 	einmalig je Patient	Teilnehmerzahl analog Grundschulung	20,00 €

Abrechnungsnummer	Leistungsbeschreibung (endständige Kodierung)	Betrag
Nachschulungen Präsenz (Abrechnungsnummern 99227 bis 99235)		
Nummer je Schulungsprogramm mit Zusatz „N“	Nachschulungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht vor Ablauf von 2 Jahren ▪ max. 4 UE ▪ max. 1x im Jahr ▪ 4 – 6 Personen ▪ bei entsprechender Indikationsstellung 	Vergütung entsprechend Schulungsprogramm
Nachschulungen Video* (Abrechnungsnummern 99227 bis 99231 und 99233)		
Nummer je Schulungsprogramm mit Zusatz „W“	Nachschulungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht vor Ablauf von 2 Jahren ▪ max. 4 UE ▪ max. 1x im Jahr ▪ 4 – 6 Personen bei entsprechender Indikationsstellung	Vergütung entsprechend Schulungsprogramm
Zusätzlich für Schulungsmaterial (inklusive Gesundheitspass):		
99236	bei ZI-Schulungen	9,00 €
99237	bei Medias-2 (Basis)	11,00 €
99239	bei IPM	2,00 €
99240	bei LINDA	9,00 €
99250	bei HyPOS (je Schulungsteilnehmer)	16,50 €
99252	Schulungsmaterial DiSko (je Schulungsteilnehmer)	2,00 €
Abrechnungsnummer 99247 Nur für DMP-Ärzte im Rahmen von Diabetes mellitus Typ 1 abrechenbar! Zusätzlich für Schulungsmaterial		
99247	Ersteinstellung Pumpe bei Typ 1-Diabetikern <ul style="list-style-type: none"> ▪ intensive ärztliche Beratung ▪ Einweisung in die Pumpentechnik außerhalb einer programmier-ten Schulung ▪ ggfs. inkl. Einzelberatung Diabetesberaterin ▪ einmalig 	100,00 € Genehmigung zur Ersteinstellung und Betreuung von Typ 1-Diabetikern mit Pumpe erforderlich

* Für den Einsatz von Videoschulungen gelten die Anforderungen an technische Verfahren wie bei der Videosprechstunde (Anlage 31b BMV-Ä).

Wie bei der Videosprechstunde ist gegenüber der KVBW der Nachweis eines zertifizierten Videodienstleisters mittels Meldeformular erforderlich. Es genügt die Anzeige dieses Formulars, eine Bestätigung oder Genehmigung der KVBW muss nicht abgewartet werden.

Folgende Abrechnungsbestimmungen für Diabetes mellitus Typ 1 und 2 sind zu berücksichtigen:

- Die Nummern 99214 und 99215 (Betreuungspauschalen Erwachsene) können je Behandlungsfall abgerechnet werden.
- Die Nummer 99215 (Betreuung durch diabetologisch qualifizierte Ärzte) kann nicht neben der Nummer 99214 (Betreuungspauschale Arzt) abgerechnet werden.
- Die Nummern 99216 A und 99217 A (Einzelberatung Diabetesberaterin DDG) können nur angesetzt werden, wenn es sich hierbei um eine Diabetesberaterin DDG gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für Diabetesberaterinnen DDG handelt (siehe auch Anlage 1a/1b der Vereinbarung zum DMP Diabetes mellitus Typ 1 bzw. Anlage 2 der Vereinbarung zum DMP Diabetes mellitus Typ 2).
- Die Nummern 99216 B und 99217 B (Einzelberatung Diabetesassistentin) können nur angesetzt werden, wenn es sich hierbei um eine qualifizierte Fachkraft i. S. von Anlage 1a/1b der Vereinbarung zum DMP Diabetes mellitus Typ 1 bzw. Anlage 2 der Vereinbarung zum DMP Diabetes mellitus Typ 2 handelt.
- Die Nummern 99216 A und 99216 B können bis zu dreimal im Quartal abgerechnet werden; die mehrfache Abrechnung der Pauschale an einem Tag ist nicht möglich.
- Die Abrechnung der Nummern 99217 A und 99217 B ist nur in besonders schwierigen Fällen bei einer Beratungsdauer von mindestens 45 Minuten möglich. Die Begründung ist auf dem Überweisungsschein anzugeben.
- Die Nummer 99216 A kann nicht neben der Nummer 99217 A abgerechnet werden. Die Nummer 99216 B kann nicht neben der Nummer 99217 B abgerechnet werden.
- Bei Abbruch der Patientenschulung sind die Abrechnungsnummern der jeweiligen Schulungen (je UE und Patient) nur für die Unterrichtseinheiten abrechenbar, an denen der Patient tatsächlich teilgenommen hat.
- Nachschulungen werden mit der Abrechnungsnummer des jeweiligen Schulungsprogramms plus Zusatz „N“ abgerechnet.
- Eine Nachschulung kann nicht vor Ablauf von zwei Jahren nach der letzten Schulung angesetzt werden.
- Es sind maximal 4 UE abrechnungsfähig, bei einer Gruppe von 4 bis 6 Personen.
- Eine Nachschulung ist pro Schulungsprogramm höchstens einmal im Jahr möglich.
- Für die Schulungen HyPOS und Disko sind bislang keine Nachschulungen vorgesehen.

Folgende Leistungen können bei Koronarer Herzkrankheit von DMP-verantwortlichen Ärzten/qualifizierten Fachärzten abgerechnet werden:

Abrechnungsnummer	Leistungsbeschreibung (endständige Kodierung)	Betrag
99965	<p>Betreuungspauschale</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung und Beratung eines Patienten mit KHK ▪ Motivation des Patienten ▪ Erhebung der relevanten medizinischen Parameter und Besprechung mit dem Patienten ▪ Festlegung und ggf. Anpassung des Therapieverlaufs 	14,00 €
99966	<p>Betreuungspauschale</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung und Beratung eines Patienten, der in mehreren DMPs betreut wird ▪ Motivation des Patienten 	8,00 €
99967	<p>Pauschale für die Mitbehandlung bei invasiv-kardiologischen Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ durch einen kardiologisch qualifizierten Arzt ▪ 1x im Behandlungsfall 	32,00 €
99968	<p>Pauschale für die Mitbehandlung bei nicht-invasiven kardiologischen Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ durch einen kardiologisch qualifizierten Arzt ▪ 1x im Behandlungsfall 	32,00 €
99970	<p>Schulung – SPOG</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ pauschal ▪ inkl. Schulungsmaterial ▪ max. 4 Personen 	150,00 €
99971	<p>Schulung – IPM</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ je Unterrichtseinheit (Modul) und Patient ▪ 5 Module ▪ 6 – 12 Personen 	25,00 €
99975	<p>Schulungsmaterial – IPM</p>	2,00 €

Folgende Abrechnungsbestimmungen für Koronare Herzkrankheit sind zu berücksichtigen:

- Die Nummern 99965 und 99966 (Betreuungspauschalen) können je Behandlungsfall, abgerechnet werden.
- Die Nummern 99967 und 99968 (Mitbehandlung bei kardiologisch qualifiziertem Arzt) sind im Behandlungsfall nicht nebeneinander abrechnungsfähig.
- Patienten mit DM Typ 1 oder 2 und/oder KHK können die jeweiligen Schulungs- und Betreuungsmaßnahmen auch parallel beanspruchen.